PRESSEAUSSENDUNG, 16.10.2009

LANDESRÄTIN MAG. MIKL-LEITNER FREUT SICH ÜBER UNGARISCHKENNTNISSE DER KLEINSTEN

Im Kindergarten Bad Erlach und Wr. Neustadt (Wopfingerweg) lernen rund 100 Kinder ihre ersten Worte auf Ungarisch

Beim Besuch im Kindergarten Bad Erlach und im Kindergarten Wopfingerweg in Wr. Neustadt am 14. Oktober 2009 freute sich Frau Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner über die ersten Worte der Kinder auf Ungarisch.

Die Kinder waren begeistert über den prominenten Besuch und vor allem über die Geschenke, die von der Landesrätin überreicht wurden.

Seit Februar 2009 wird in den Kindergärten Bad Erlach und Wopfingerweg Wr. Neustadt, von einer muttersprachlichen Kindergartenpädagogin die Ungarische Sprache vermittelt. Die über 100 Kinder haben dort die Möglichkeit, die Sprache und Kultur unseres Nachbarlandes auf authentische und spielerische Art zu erlernen und kennen zu lernen. Die muttersprachliche Mitarbeiterin wird in der alltäglichen Kindergartenarbeit integriert und verbringt einmal in der Woche einen ganzen Vormittag in einer Gruppe. Als „Native Speaker“ beherrscht sie beide Sprachen, ihre ungarische Muttersprache und Deutsch, fließend.

„In Bad Erlach haben die Kinder die Möglichkeit, Ungarisch in der Volks- und Hauptschule weiter zu vertiefen. Von dieser Durchlässigkeit des Sprache Erlernens profitieren die Kinder am meisten und es ist dies auch am Nachhaltigsten. Deshalb ist es unser Ziel, diese Durchlässigkeit in den Grenzregionen flächendeckend anzubieten“, so die zuständige Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Die NÖ Sprachenoffensive ermöglicht Kindern und Jugendlichen das Erlernen der Nachbarsprachen. Seit einigen Jahren wird Tschechisch und Slowakisch in den Kindergärten der Grenzregionen angeboten Nun wurde diese Initiative auf die Sprache Ungarisch in Pilotkindergärten im Industrieviertel ausgeweitet:
„Ungarisch ist eine tolle und wichtige Ergänzung der NÖ Sprachenoffensive, die seit mittlerweile 7 Jahren in den Sprachen Tschechisch und Slowakisch sehr erfolgreich in Niederösterreich angeboten wird“, so Mikl-Leitner.

Die Initiative in den industrieviertler Kindergärten wird im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Projektes Educational Cooperation in the Border Region (EDUCORB) ermöglicht, das vom Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement und der Abteilung Kindergärten des Landes Niederösterreich durchgeführt wird.

Foto 1 (Bad Erlach): hinten von links: LAbg. Bgm. Ing. Franz Rennhofer (Obmann des Regionalen Entwicklungsverbandes Industrieviertel-Projektmanagement), Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Sandra Stanicz (Ungarische Kindergärtnerin), NR Hans Rädler (Bürgermeister Bad Erlach), vorne von links: Helena Fehr, Amina Muji, Lea Muhaxeri, Aisha Munsha, Sema Pörekci, Celina Heumann, Lea Braunstorfer, Yannick Burkert.

Foto 2 (Wr. Neusatdt): hinten von links Anita Bliemel Kinderbetreuerin, NL LR Franz Rennhofer Helga Pichlhöfer Kindergartenleiterin, Sandra Stanicz Sprachkindergärtnerin, LR Mikl-Leitner mit Selina-Nicole Frauenschiel, ERika Hanzl Kinderbetreuerin mit Arda Korkmaz Watz Julian,Sabrina Teubi (verdeckt) Beytullah Ceylan, Jula Krumschmid, Andreas Holzer Leon Hirner (umgedreht) Nina-Marie Gnam mit Häschen, Elian Grabner, Christoph Weiß,Leonie Grasl, Michelle Haindl, Celina Dobner Lara Höchstätter Katharina Taucher

Packerl tragend Lea Schlotterbach Kiara Schödlbauer

Das Projekt EDUCORB wird im Rahmen des Programms zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH-UNGARN 2007-2013, durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, die NÖ Landesakademie und die Republik Ungarn gefördert.

Weitere Informationen:

Nikolett Raidl
Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel-Projektmanagement
0676 812 20327
n.raidl@industrieviertel.at
www.industrieviertel.at, www.educorb.eu